Hamam : bodycare essentials 2005

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677544

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HAMAM – Bodycare Essentials 2005

In unserem temporeichen und sehr hektischen Alltagsleben verlangen die Menschen immer stärker nach einem Gegenpol. Sie suchen die Ruhe, eine gewisse Abgeschiedenheit, Entspannung. Für die Besinnung auf sich selbst gibt es kaum einen besseren Ort als das eigene Badezimmer. Zur Wohlfühl-Oase umgestaltet, ist es der Ort für Musse, Zurückgezogenheit, Kontemplation und zum Relaxen.

«Retouch und Reincarnation» überschrieben hat deshalb Kreativdirektorin Idil Tarzi die neue Kollektion HAMAM – Bodycare Essentials für die Saison 2005. Die kuscheligen und voluminösen Frottees der Home Collection, einschliesslich der hochwertigen Bademäntel für Sie und Ihn, sind so bauschig weich wie eine Kumuluswolke an einem strahlend blauen Himmel. Mit HAMAM avanciert die Begegnung mit dem labenden Element Wasser im heimischen oder in fremden Spas zu einem natürlichen Vergnügen für Körper, Geist und Seele. HAMAM 2005 lädt mit seiner sehr hochwertigen Qualität und Optik ein, sich seinen eigenen Garten Eden mit stimmungsvollem Ambiente zu schaffen. Die Gäste- und Handtücher, die Dusch- und Badetücher reflektieren durch ihre Noblesse, das erlesene Design und die Natürlichkeit der reinen Baumwolle die gesuchte spirituelle Ruhe. Die Raffinesse des modern typografierten Logos HAMAM in erhabenener, von Brailleschrift beeinflusster Struktur unterstreicht die Klasse und den Stil.

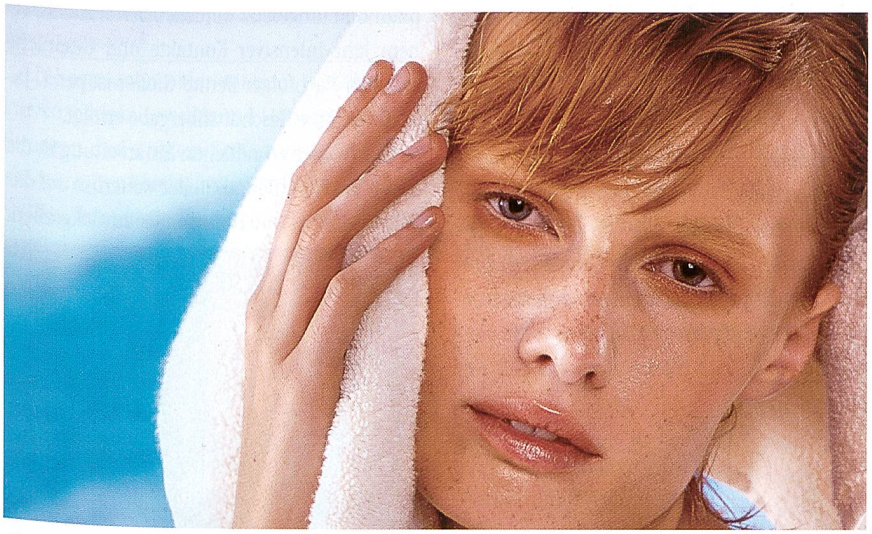
Die Natur spielt auch bei den Farben eine bedeutende Rolle. Die Blaus des Himmels und des Wassers verfügen ebenso über eine besänftigende Wirkung wie an Schlammbäder erinnernde Naturnuancen. Zu positiver Energie verhelfen intensivere Kolorits wie Gelb, Apricot, Grün oder strahlendes Weiss.

Wellness & Gesundheit

Die HAMAM Kollektion 2005 trägt nicht nur zur Entspannung und zum Wellnessfeeling bei, sie schützt auch aktiv die Gesundheit. Durch die Verwendung von Microban®, einem antibakteriellen Mittel, verfügen die Produkte der neuen Home Collection über eine bakterienabweisende Wirkung. Microban® wird während des Herstellungsprozesses der Frottees, nach der Färbung, unmittelbar vor der Trocknung zugesetzt und verhindert das Wachstum und die Vermehrung von bekannten Keimen, Pilzen und Bakterien, wie z. B. Coli Bakterien oder Apergillus. Die antibakterielle Wirkung bleibt ca. ein Jahr bzw. 50 Maschinenwäschen erhalten.

Shop-in-Shops für den Point-of-Sale

Das hochwertige Design der Kollektion HAMAM wird durch das Shop-in-Shop-Konzept noch besonders hervorgehoben. Den Partnern des gehobenen Einzelhandels stehen zwei Systeme zur Verfügung: ein Modul zur Präsentation an der Wand sowie ein frei stehendes System. Das exklusiv entwickelte, architektonische Design der Warenpräsenter lässt den hohen Anspruch der Kollektion HAMAM bei geringem Flächenbedarf besonders gut zur Geltung kommen. Interessierten Fachhändlern an erstklassigen, prominenten Standorten werden die Shop-in-Shop-Systeme bei einem entsprechenden Ordervolumen kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Service beinhaltet ausserdem stimmungsvolle Poster, Tragetaschen mit dem HAMAM Logo, inspirierende Kataloge, kontinuierliche Kundenbetreuung und Nachlieferung innerhalb von zwei Wochen nach Auftragsbestätigung bei Nachorders. Präsentiert wurde das Shop-System von HAMAM zusammen mit der Home Collection 2005 auf der Fachmesse Heimtextil in Frankfurt am Main/Deutschland vom 12. bis 15. Januar 2005 innerhalb des Bereichs «Dreamland».



Hamam – High Touch für die Haut

Sensoren im Textil

TITV e.V. Greiz und JENASENSORIC e.V. führten einen gemeinsamen Workshop «Sensorintegration von Medizintextilien» durch.

Die permanente Überwachung von Körperfunktionen wie Temperatur, Blutdruck, EKG (Herzrhythmus, Herzfrequenz) usw. gewinnt für die Diagnostik von Krankheitsbildern sowie für die ambulante Patientenbetreuung immer mehr an Bedeutung. Gerade in der aktuellen Diskussion um kostengünstige und trotzdem umfassende Gesundheitsleistungen bietet die Integration medizinischer Sensoren in Textilien eine gute Möglichkeit der medizinischen Betreuung. Durch integrierte Sensoren im Textil und die drahtlose Übermittlung der erfassten Daten erfährt der Patient wenig Einschränkung in seiner Bewegungsfreiheit und seinem Komfortempfinden. Eine hohe Patientenakzeptanz kann somit erreicht werden. Textilien, die als flexible Werkstoffträger fungieren, bieten in Kombination mit neuen Materialien vielfältige Entwicklungspotenziale für Produkte der Diagnostik, Therapie und der Telemedizin.

Mit dem Thema «Sensorintegration in Medizintextilien – ein Weg zum Monitoring von Körperfunktionen» bot der 4. Workshop Sensors & MediTex des Kompetenzzentrums Medizintextilien (MediTex) im TITV in Verbindung mit dem 16. Workshop Mikrotechniken und Mikrosensoren für Umwelt, Biologie und Medizin des Jenasensoric e.V. wiederum die Plattform für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch. In Jena diskutierten am 18. November 2004 ca. 65 Fachexperten über Anwendungen und Perspektiven der Sensortechnik in Textilien. Referenten aus Industrie, Forschung und Hochschulen machten dabei insbesondere auf die Vorteile und die daraus resultierenden neuen Therapiemöglichkeiten aufmerksam.

Sie zeigten Möglichkeiten und potenzielle Einsatzfelder der Sensorintegration. So wurden chemische Substanzen zur Erzeugung von Sensorschichten und sensorischen Mikrostrukturen vorgestellt. Dabei waren die Erfassung von Biosignalen am menschlichen Körper sowie Anforderungen, die neue Behandlungsformen, wie Telemedizin, Home-Monitoring bzw. mobiles Patientenmonitoring, an Smart Textiles stellen, Schwerpunkte des Workshops.

Der Workshop verdeutlichte auch, dass viele in der Grundlagenforschung entwickelte neue Sensormaterialien hinsichtlich ihrer Verarbeitung und ihrer Alltagstauglichkeit intensiv zu testen sind, bevor sie in Produkten auf den Markt kommen können.

Das MediTex-Team sieht sich am Ende des Workshops in seiner Arbeit bestätigt, die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Partner zu forcieren und Kompetenzen zu bündeln. Über die ersten Erfolge einer solchen Zusammenarbeit konnten sich die Teilnehmer in der begleitenden Ausstellung informieren, in der das TITV interessante textile Lösungen für die Sensorintegration präsentierte.

Information
Textilforschungsinstitut
Thüringen-Vogtland e.V.
Zeulenrodaer Str. 42
D-07973 Greiz
Tel: +49 (0) 36 61 – 61 10
Fax: +49 (0) 36 61 – 61 12 22
E-Mail: mail@titv-greiz.de
Internet: www.titv-greiz.de

44. Internationale Chemiefasertagung

21. bis 23. September 2005

Die 44. Internationale Chemiefasertagung befindet sich im Spannungsfeld der Globalisierung der textilen Märkte. Wie in den vergangenen Jahren wird die Veranstaltung von CIRFS / Brüssel gesponsort, die den Grossteil der europäischen Faserproduzenten repräsentiert. Auch die Lenzing AG ist Mitglied dieses Forums und stellt den Präsidenten des Österreichischen Chemiefaser-Instituts. Damit wird die Internationale Chemiefasertagung zur wichtigsten Fachveranstaltung für den Know-how-Transfer zwischen industriellen Erzeugern, Forschungsinstituten und Verarbeitern in Europa. Wir wollen diese, auf die Zukunft gerichtete Tagung einem breiten Forum und damit auch Ihren Lesern nahe bringen. Wir ersuchen um Ihre Unterstützung bei der Veröffentlichung des Programms.

Die Tagung findet diesmal wieder gemeinsam mit der Intercarpet statt und präsentiert die neuesten Erkenntnisse zu folgenden Schwerpunkten:

- Textilien für Auto und Transport
- textile Bodenbeläge
- Thema Schwerentflammbarkeit
- neue Faserentwicklungen

Das detaillierte Vorprogramm wird Mitte / Ende Februar 2005 verschickt. Für weitere Interessenten ist es ab diesem Zeitpunkt auch in unserem Tagungsbüro Dornbirn erhältlich oder kann über unsere Homepage www.dornbirn-fibcon.com abgerufen werden.

Information
Österreichisches Chemiefaser-Institut
Tagungsbüro Dornbirn
Rathausplatz 1
A-6850 Dornbirn
Tel.: +43/ 5572/ 36850
Fax: +43/ 5572 / 31 233
E-Mail: tourismus@dornbirn.at
Internet: www.dornbirn-fibcon.com

Die Texat AG entwickelt sich weiter

Die Texat AG wurde am 1. Juni 1986 gegründet, mit dem Zweck der Herstellung von Musterkollektionen im Textilbereich. Herr Adrian Diethelm, Gründungsmitglied und Geschäftsführer, entwickelte die Firma in verschiedenen Bereichen weiter. In Verfahrenstechnik, Maschinenvertretungen und Montagedienstleistungen wurde ein breites Know-how erarbeitet. Heute nutzt das Texat-Team die 18-jährige Erfahrung im Bereich Gesamtberatung und Herstellung von Produktpräsentationen und gibt das Wissen seinen namhaften Kunden weiter.

Konzeption und Entwurf

Nach über 18 Jahren erfolgreicher Geschäftsführung ist die Zeit gekommen, frühzeitig die Nachfolgeregelung für die Firma Texat AG zu planen. Mit dem Ziel der geordneten Übergabe der Geschäfte, der Sicherung und Weiterentwicklung der bewährten Dienstleistungen an die Kunden konnte eine optimale Nachfolge geplant und umgesetzt werden. Nach mehr als einem Jahr intensiver Kontakte und Gespräche mit dem Nachfolger Benno Gfeller ist per 1. Januar 2005 die Geschäftsübergabe erfolgt.

Nach einer gründlichen Einarbeitung in die Geschäfte kann Benno Gfeller weiterhin auf das Wissen des gesamten Personals zurückgreifen.

Benno Gfeller und Adrian Diethelm